

Lakeside Resort in Malente: Fünf Bewerber wollen das Hotel betreiben

Star-Architekt stellte 2023 seine Pläne vor – Seitdem ist nicht viel passiert – Sprecher: „Sind noch ganz gut in der Zeit“.

MALENTE. Im verwilderten Park der ehemaligen Kurklinik am Hängebergshorst blühen die ersten Frühlingsboten. Eigentlich sollten hier schon die Abrissbagger rollen, um den Bauplatz für „Deutschlands schönstes Spa“ vorzubereiten. Doch die Planung für das 180-Millionen-Euro-Projekt scheint sich zu verzögern. Die Entwicklung des Lakeside Resorts steckt in der Warteschleife. Anfang April 2023 präsentierte Hadi Teherani eine aufsehenerregende Vision für das Lakeside Resort „The Spiral“ in Malente. Der Hamburger Stararchitekt plant seither, anstelle der leerstehenden Kurklinik in Krummsee ein luxuriöses Wellnesshotel zu

errichten. Die ersten Skizzen lösten zunächst eine Welle der Begeisterung aus. Die Größe des Objekts sorgte wenig später jedoch für Kritik.

BETREIBER SOLL IN PLANUNGEN EINGEBUNDEN WERDEN

Nach regen Diskussionen im Bauausschuss der Gemeinde ist es seit gut einem Jahr still um das Vorhaben geworden. In den vergangenen Monaten wurden bereits terminierte Berichte zum Sachstand und Beratungen zur Entwicklung immer wieder abgesagt. Im jüngsten Bauausschuss gab Bürgermeister Heiko Godow (CDU) nun ein kurzes Update.

Laut ihm laufen die Arbeiten hinter den Kulissen auf Hochtouren weiter. Godow berichtete „von einem produktiven Gespräch“ mit Vertretern der Hadi Teherani Resorts GmbH in Hamburg. Die wichtigste Botschaft: Aktuell suche der Investor einen Betreiber für das Hotelprojekt. „Es haben sich fünf namhafte Unternehmen beworben“, sagte Godow. Sobald dieses Auswahlverfahren abgeschlossen sei, wolle Teherani in die nächste Abstimmungsphase gehen.

Ein Grund: Angesichts der Tatsache, dass die Verträge eine Laufzeit von 20 bis 30 Jahren hätten, sollten auch die Vorstellungen des finalen Betreibers in die weiteren Planungen und Beratungen einfließen, erklärte Teherani-Resorts-Sprecher Alexandre Desbois-Daniel. Es gehe um ein Gesamtkonzept, das alle Seiten zufriedenstellen müsse.

Verzögerungen seien bei einem Projekt dieser Größenordnung weder überraschend noch ungewöhnlich. „Wir sind noch ganz gut in der Zeit“, sagte Desbois-Daniel. Die Vorgaben wähle man stets „sportlich“, weil man mit einem ambitionierten Zeitplan schneller in die Umsetzung kommen könne als ohne Zielvorgabe.

GUTACHTEN UND STELLUNGNAHMEN KOSTEN ZEIT

Unabhängig davon werde die



Planungsgeschwindigkeit auch durch Vorgaben ausgebremst, die für die Bauleitplanung erforderlich seien, erläutert Malentes Bürgermeister. So müsse die Verwaltung die Stellungnahmen von zahlreichen Trägern öffentlicher Belange einholen. Dazu zählten umfangreiche Gutachten wie zum Arten- und Naturschutz, die rund ums Jahr zu bestimmten Vegetationsperioden gemacht werden müssten – also entsprechend lange dauerten. Und diese Ergebnisse müssten dann für den weiteren Abwägungsprozess auch noch rechtlich bewertet und eingeordnet werden.

Wann die überarbeiteten Planungsentwürfe öffentlich beraten werden, hängt von den wei-

teren Entwicklungen ab. Godow hofft auf „vor Beginn der Sommerpause“.

Auf dem rund 13 Hektar großen Areal soll ein spiralförmiges Hotelgebäude mit 220 Hotelzimmern und -apartments entstehen. Hinzu kommen umfangreiche Spa- und Wellnessbereiche und drei Restaurants. On top soll die begehbare Dachterrasse einen atemberaubenden Ausblick bieten.

Kritiker bemängeln die Höhe des viergeschossigen Baukörpers. Skybar und Aussichtspunkt sollen bei etwa 18 Metern Höhe liegen. Auch die Versiegelung zusätzlicher Flächen und „eine Überforderung der vorhandenen Infrastruktur“ werden von Gegnern beanstandet. **DIS**

Der spiralförmige Gebäudekomplex des Lakeside Resorts soll sich harmonisch in die hügelige Landschaft am Kellersee einfügen. Visualisierung: Hadi Teherani Architects



Still ruhen die Seen. Anstelle der leerstehenden Kurklinik am Hängebergshorst in Malente-Krummsee soll ein nobles Spa-Hotel mit dem Arbeitstitel Lakeside Resort entstehen. Foto: Dirk Schneider

FALCO MEETS AMADEUS

Von den Meistern von **FALCO** DAS MUSICAL

11.04.26 LÜBECK
MuK

TICKETS: WWW.COFO.DE

Jetzt wird's nackig im Museum

EUTIN. Unter dem Titel „Eutin zieht blank!“ möchte das Ostholstein-Museum Kunstwerke aus hiesigem Privatbesitz zeigen, die sich der Gattung der Aktdarstellung widmen. Gesucht werden Gemälde, Grafiken, Zeichnungen, Skulpturen und künstlerische Fotografien – vorausgesetzt es handelt sich um professionelle

Kunst. Alle Bürgerinnen und Bürger aus Eutin und der näheren Umgebung, die bereit sind, dem Museum von Mitte September bis Ende Januar 2027 ein oder mehrere Exponate für die Ausstellung leihweise zur Verfügung zu stellen, können sich unter Angabe der persönlichen Kontaktdaten mit einem Foto des Kunst-

werks und Informationen dazu – Künstler/in, Titel, Datierung, Material, Größe – per E-Mail an j.huemme@oh-museum.de ans Museum wenden. Das Museum behält sich vor, die finale Auswahl unter rein kunsthistorischen und kuratorischen Gesichtspunkten zu treffen, weshalb es auch zu einer Ablehnung kommen kann.

Ausstellung „Youniworth“ in Eutin

EUTIN. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus macht die mobile Ausstellung „Youniworth“ vom 16. bis 26. März Station im Veranstaltungshaus der Brücke gGmbH in der Bahnhofstraße 28a in Eutin.

Die Ausstellung richtet den Blick auf das Zusammenleben junger Menschen in Deutschland und möchte für Themen rund um Jugend und Migration sensibilisieren. An sieben multimedialen Stationen können sich Besucherinnen und Besucher mit Fragen zu Identität, Vielfalt und gesellschaftlichem

Zusammenleben auseinandersetzen.

Eröffnet wird die Ausstellung am kommenden Montag, 16. März, um 17 Uhr. Für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung am Dienstag, 17., und Mittwoch, 18. März, jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet, ebenso am Freitag, 20. März, von 15 bis 17 Uhr sowie am Sonnabend, 21. März, von 11 bis 16 Uhr. Weitere Besuchszeiten sind am Montag, 23., Dienstag, 24., und Mittwoch, 25. März, jeweils von 15 bis 17 Uhr sowie am Donnerstag, 26. März, von 10 bis 16 Uhr.

Begleitend zur Ausstellung wird als Zeichen für Vielfalt und Toleranz die Flagge gegen Rassismus am Eutiner Rathaus gehisst. Zudem findet am Mittwoch, 18. März, von 18 bis 19.30 Uhr eine kostenfreie „Küche für Alle“ im „Alberta!“ in der Albert-Mahlstedt-Straße 65 statt. Für Donnerstag, 19. März, lädt der Verein Forum Eutin ab 18.30 Uhr in die Bismarckstraße 2 zu einer Lesung und einem Gespräch mit dem Journalisten und Nahostexperten Johannes Zang zum Thema „Israel – Palästina“ ein. Eintritt: 5 Euro. Am Mittwoch, 25. März, wird im Kino Binchen in der Albert-Mahlstedt-Straße 2 ab 20 Uhr der preisgekrönte iranische Film „Persepolis“ gezeigt. Rosa Mare vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein eröffnet den Abend, anschließend ist ein Austausch geplant. Den Abschluss bildet am Donnerstag, 26. März, ab 18.30 Uhr ein Kulturabend in der Bismarckstraße 2 unter dem Motto „Weltreise gefällig?“, der sich diesmal dem Iran widmet.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Schleswig-Holstein sind unter www.ldz-sh.de zu finden.



Robin Schlöer (v.li.) und Johanna Adel, beide CJD Eutin, freuen sich schon gemeinsam mit Lukas Schnatow, Biljana Grotensohn sowie Susanne Quentmeier, alle vom JMD, und Sophia Schutte vom Integrationsbüro der Stadt Eutin auf die Ausstellung. Foto: Stadt Eutin

Geschäftswelt

20 Jahre M-line: Plissee-Rabattaktion Jubiläumsaktion als Dankeschön



Inhaberin und Meisterin im Sonnenschutz Monika Koptein feiert 20-jähriges Jubiläum mit ihrem Geschäft M-line.

Das Ratekauer Unternehmen M-line feiert sein 20-jähriges Bestehen mit besonderen Jubiläumsaktionen. Seit zwei Jahrzehnten steht der Betrieb für maßgeschneiderte Lösungen rund ums Fenster und hat in dieser Zeit zahlreiche Kundinnen und Kunden in Lübeck, Ratekau, ganz Schleswig-Holstein und darüber hinaus betreut. Inhaberin Monika Koptein, seit 20 Jahren Meisterin im Sonnenschutz, bedankt sich ausdrücklich bei ihrer Kundschaft: „Danke für Ihr Vertrauen! Ohne Sie – unsere treuen Kunden – wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich.“

M-line unterstützte in den vergangenen Jahren tausende Kunden dabei, Licht, Sicht, Wärme und Insekten individuell nach Wunsch zu steuern. Dabei setzt der Betrieb nicht nur auf hochwertige Produkte, sondern auch auf umfassenden Service. „Von der kostenlosen Beratung über das Aufmaß bis hin zur schnellen Lieferung und Montage

– hier wird jeder Kunde individuell betreut“, heißt es im Text zur Jubiläumsaktion.

Im Rahmen der Jubiläumswoche bietet M-line besondere Preisnachlässe an: In der Woche vom 14. bis 21. März erhalten Kundinnen und Kunden 35 Prozent Rabatt auf Plissees. Bis zum 30. März gewährt das Unternehmen anschließend 33 Prozent Preisnachlass.

M-Line Sonnenschutz & Ambiente Monika Koptein
Bäderstraße 24 | 23626 Ratekau | Tel. 0 45 04 / 20 50 22
Öffnungszeiten: Mo. und Fr. 10 - 14 Uhr
Di. und Do. 10 - 17 Uhr. Mittwoch 10 - 16 Uhr
www.mline-sonnenschutz.de; info@mline-sonnenschutz.de
Instagram: @m_line_sonnenschutz | Facebook: @mlinesonnenschutz